



Antwort zur Anfrage Nr. 1306/2017 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend **Sporthalle
Gaßnerallee / Hafenallee (CDU)**

In Abstimmung mit dem 40 – Schulamt und der Mainzer Stadtwerke AG wird die Anfrage wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Welche wirtschaftlichen Gründe sprachen gegen den Bau der Sporthalle auf dem Parkplatz der Stadtwerke an der Frauenlobstraße?

Antwort zu 1:

Seitens der Mainzer Stadtwerke AG wurde 2015 eine Entwicklungsstudie für eine mögliche Bebauung des heutigen Stadtwerke-Parkplatzes mit einer Mehrfeld-Sporthalle, nebst Parkhaus mit ca. 240 Stellplätzen zur Kompensation der durch die Bebauung entfallenden Stellplätze sowie Abdeckung des zusätzlich ausgelösten Stellplatzbedarfs der Sporthalle und arondierender Büronutzungen der MSW in Auftrag gegeben. Der von den Planern ermittelte Kostenaufwand liegt bei knapp 8 Mio. € für die Errichtung der Sporthalle, zzgl. ca. 7,5 Mio. € netto für die Realisierung der Parkebenen. Umgerechnet auf den Einzel-Stellplatz beträgt die Investition somit ca. 31.250,- €, was aus Sicht der MSW kein wirtschaftlich tragfähiges Ergebnis für die Realisierung des Parkhauses darstellt. Dabei nicht berücksichtigt sind evtl. Restriktionen bzw. Mehrkosten aus den Bereichen Boden/Altlasten, Lärmschutz, Dachbegrünung/ Versickerung und äußere Verkehrserschließung. Ebenso wenig berücksichtigt ist der erhebliche Bodenwert (Bodenrichtwert Neustadt: 860,- €/qm).

Frage 2:

Kann ein privater Investor in gleichem Umfang Fördermittel für den Bau einer Sporthalle in Anspruch nehmen wie die Stadt als Bauherr?

Antwort zu 2:

Nein, ein privater Investor kann nicht im gleichen Umfang Fördermittel für den Bau einer Schulsportthalle in Anspruch nehmen.

Frage 3:

Welche Schulen sollen in der geplanten Sporthalle die Gelegenheit zum Schulsport erhalten? Wie sollen die Schüler zu der Halle gelangen? Welcher Zeitbedarf ist damit verbunden? Mit welchen Kosten für die Beförderung von Schülern zu der neuen Halle rechnet die Verwaltung pro Jahr?

Antwort zu 3:

Das Schulamt hat eine Sportbedarfsüberprüfung für die Gymnasien in der Innenstadt durchgeführt (Rabanus-Maurus-Gymnasium, Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss und Frauenlob-

Gymnasium). Die Untersuchung wurde zur Prüfung und Genehmigung an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion weitergeleitet. Sollte die ADD einen Fehlbedarf an Sportflächen bestätigen, wäre es eine Möglichkeit diesen an der Gaßnerallee/Hafenalle abzubilden.

Sofern dies geschehe, würde eine Beförderung zur Sporthalle über die Sportbuslinie der MVG erfolgen. Der Zeitbedarf und die anfallenden jährlichen Kosten für die Schülerbeförderung können jetzt jedoch noch nicht ermittelt werden, da erst mit der Genehmigung der ADD bekannt wird, wie groß der abzubildenden Sportbedarf ist. Je nach Hallengröße können unterschiedlich viele Unterrichtsstunden abgebildet werden mit der entsprechenden Anzahl an Schülern.

Frage 4:

Welche Möglichkeiten einer Nutzung für Veranstaltungen und kulturelle Zwecke soll es in der geplanten Halle geben.

Antwort zu 4:

Aufgrund des hohen Bedarfs, sind die Kapazitäten von Schulsporthallen grundsätzlich mit Schul- und Vereinssport maßgeblich gedeckt.

Mainz, 19.09.2017

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

